

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 29

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. Oktober 1909.

Wochenspruch: Wer will was er kann,
fängt nicht vergeblich an.

Verbandswesen.

Margauischer Spenglermeisterverband. Am Sonntag tagte im Bahnhofgarten in Zofingen, unter dem Präsidium des Herrn E. Kull, Spenglermeister in Aarau, der kantonale Spenglermeisterverband. Es waren über 40 Vertreter dieses Gewerbes anwesend. Zur Behandlung kamen mehr interne Fragen, namentlich die Innehaltung des einheitlichen Tarifs und der Bezug der Ware von nur tarifstreuen Firmen. Die bis jetzt gemachten Erfahrungen bestätigten, daß die Bestrebungen, sowie das engere Gefüge des Vereins auf guten Bahnen sich befinden und für die Mitglieder von großem Nutzen waren. Den Preisunterbietungen konnte durch die Solidarität ziemlich vorgebeugt werden. Die Meister sind doch zur Einsicht gekommen, daß nur auf diesem Wege der Wohlstand des Gewerbes gehoben und der Kunde auch reell bedient werden kann. Es traten denn auch wieder eine Anzahl Meister dem Verbande bei. Es wäre zu wünschen, daß die Erkenntnis auch bei den Spenglermeistern auf dem Lande noch mehr zum Durchbruch käme und daß sie dies durch den Beitritt bekunden würden. Einigkeit nur macht auch die Meister stark. Der Spenglermeisterverband ist wohl neben demjenigen der Metzger und Bäcker der einzige, welcher sich eine so musterhafte

Organisation gegeben hat. Sie könnte andern Gewerben zum Vorbild dienen. Die animierte Tagung zeigte, wie viel Aufgaben noch zu erfüllen sind, wo den Meister ebenfalls der Schuh drückt. Dem geschäftlichen Teil schlossen sich noch einige gemütliche Stunden an.

Ausstellungswesen.

Die zweite Zürcher Raumfunkausstellung, die Beamten- und Arbeiterwohnungen zeigt und vom Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich eingerichtet wurde, bringt anfangs November eine zweite Serie, in der hauptsächlich Maschinenmöbel zur Ausstellung gelangen sollen, die durch eine ganz zweckmäßige einfache Formgliederung Beispiele für Massenproduktion bilden werden. Sämtliche Möbel sind auf ein Minimum der Kosten berechnet. Die zweite Serie wird ebenfalls wie die erste über zwanzig Räume umfassen. Es werden während der Ausstellungs-dauer an Sonntagsvormittagen einige Führungen durch die Ausstellungen abgehalten werden. Der Besuch der Ausstellung war in Anbetracht der kurzen Dauer seit der Eröffnung ein überaus günstiger und stellt sich bis jetzt auf rund 20,000 Personen. Da die erste Serie bald schließen wird, werden Interessenten auf den Besuch dieser Veranstaltung besonders aufmerksam gemacht.

Spezial-Ausstellung in Stäfa. (Korr.) Die kürzlich eröffnete Ausstellung erfreut sich eines regen Be-

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR